

**14. iSPO Fachtagung**  
**für Leitungskräfte von Sozialstationen und ambulanten Pflegediensten**  
**16. bis 18. November 2005 in Meißen / Sachsen**  
**„Häusliche Pflege im Umbruch:**  
**Der Pflegedienst zwischen Alltagshilfen und Integrierter Versorgung - gehört die Zukunft dem Persönlichen Budget?“**  
**- Programm -<sup>1</sup>**

**Mittwoch, 16.11.2005 (fakultativ):**

bis 20.00 Uhr           Anreise (Abendessen von 18.15 Uhr bis 18.45 Uhr)

20.00 Uhr           **Führung im Klosterhof St. Afra mit anschließender Weinprobe**  
(bitte bei der Anmeldung Teilnahme vermerken)

Am Donnerstag: **Büchertisch: Buchhandlung LesArt, Meißen**

**Donnerstag, 17.11.2005:**

8.15 Uhr           Frühstück für am Abend vorher angereiste Teilnehmer/innen

10.00 Uhr           **Tagungseröffnung:** Werner Göpfert-Divivier, iSPO

**Grußwort:** Kerstin Steinacker, Sächsisches Sozialministerium für  
                          Soziales

10.45 Uhr           **Modellprojekt Pflegebudget: Der Ansatz - erste Erfahrungen -,**  
**Einschätzung der Konsequenzen für Politik, Kostenträger und**  
**die Häuslichen Pflegedienste:** Willi Gertsen, Wissenschaftliche  
                          Begleitung des Modellprojekts, Freiburg

11.45 Uhr           **Modellprojekt Pflegebudget in Thüringen - Erste Erfahrungen**  
**in Erfurt:** Sandra Eggers, Case Managerin

12.45 Uhr           Mittagessen

14.15 Uhr           **Fallmanagement im Demenzportal mittleres Ruhrgebiet (Ver-**  
**bundprojekt von Kliniken, privaten sowie freigemeinnützigen**  
**Pflegediensten und Hausärzten):** Roland Weigel, Geschäftsfüh-  
                          rer Konkret Consult Ruhr GmbH

15.30 Uhr           Kaffeepause

16.00 Uhr           **PIA - Pflege im Anschluss- Kooperationsvorhaben von 16**  
**Kirchlichen Sozialstationen und der Universitätsklinik in Frei-**  
**burg:** Johannes Sackmann, Sozialarbeiter/Krankenpfleger, Refe-  
                          ratsleiter Ev. Sozialstation Freiburg

---

<sup>1</sup> Weil wir immer um Aktualität bemüht sind, kann sich das Programm bis November ggf. in Details ändern. In jedem Fall sichern wir Ihnen den bewährten iSPO-Qualitätsstandard zu.

- 17.00 Uhr Arbeit in drei Untergruppen:
1. Moderation Johannes Sackmann, Michael Szymczak: **Pflegedienste im Verbund und in Kooperation mit Bürgerschaftlichen Projekten**
  2. Moderation Werner Göpfert-Divivier, Dirk Groß, iSPO: **Häusliche Pflege im Umbruch: Können die Pflegedienste gelassen in die Zukunft schauen oder besteht Grund zur Beunruhigung?**
  3. Susanne Rieckmann, Heike Pfeifer (iSPO): **Entbürokratisierung der Pflegedokumentation - bringt das mehr Zeit für die zu Pflegenden?**
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr „iSPO-Abend“: Begegnung - Austausch - Verabredungen

**Freitag, 18.11.2005:**

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Präsentation und Diskussion der Ergebnisse (AG 1 - 3)
- 10.00 Uhr **„Wohngruppen für Menschen mit Demenz“ - Eine Möglichkeit der Zusammenarbeit von Häuslichen Pflegediensten und Wohngruppenprojekten:** Michael Szymczak, Sozialarbeiter, Geschäftsführer der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V., Bötzingen
- 10.45 Uhr **Weniger kann mehr sein - Entbürokratisierung in der Planung des Pflegeprozesses ambulanter Pflege:** Susanne Rieckmann, Mitglied im iSPO Kompetenzteam „Entbürokratisierung“, GoDo-Systems GmbH
- 11.30 Uhr **Häusliche Pflege an der Schwelle zu neuen Zuschnitten - Ein Ausblick:** Werner Göpfert-Divivier, iSPO
- 12.15 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise